DERWESTEN

12.11.2009

http://www.derwesten.de/staedte/hagen/Chance-in-technischen-Berufen-id1362632.html

SIHK bietet Gymnasiasten Firmenkontakte

Chance in technischen Berufen

Hagen, 19.08.2008, Jonas Knoop

Hagen. Trotz Abitur ist die richtige Berufswahl nicht leicht. „Die Schüler müssen wissen, welche Berufe hier überhaupt gebraucht werden", sagt Dr. Hans-Toni Junius, Vizepräsident der Südwestfälischen Industrie- und Handelskammer und Initiator der Management AG Hagen/Iserlohn.

Die Arbeitsgemeinschaft hat sich zum Ziel gesetzt, Gymnasiasten eine Berufsorientierung zu bieten. Unter dem Motto „Abitur - und was dann?" erkunden Schülerinnen und Schüler der Gymnasien in Hohenlimburg und Letmathe und des Albrecht-Dürer Gymnasiums in Hagen Arbeits- und Berufsbereiche von regionalen Unternehmen.

Insgesamt 103 Gymnasiasten aus der elften Jahrgangsstufe meldeten sich nach den Informationsveranstaltungen in den Schulen an, um an dem Projekt teilzunehmen. Sie werden bei den Hagener Unternehmen C.D. Wälzholz, Bilstein, Deutsche Bank, Douglas, Wehberg & Partner, sowie im Allgemeinen Krankenhaus und dem Landgericht in Hagen die Gelegenheit bekommen, Berufsluft zu schnuppern und sich bei den Verantwortlichen und Mitarbeitern vor Ort zu informieren.

„Einen ersten Kontakt herzustellen, ist erst einmal das Hauptziel. Denn viele Schüler wissen gar nicht, welche Firmen es in Hagen überhaupt gibt", erklärt SIHK-Vize Junius. In diesem Zusammenhang müssten Vorurteile und falsche Vorstellungen, die Schüler von den Unternehmen haben, revidiert werden, pflichtet SIHK-Hauptgeschäftsführer Hans-Peter Rapp-Frick bei. „Vor allem Produktionsfirmen, die spannende Aufgabenfelder haben, sind vielen Gymnasiasten völlig unbekannt", ergänzt Rapp-Frick. Viele Abiturienten strebten daher eher einen kaufmännischen Beruf an, obwohl die Chancen auf einen Arbeitsplatz in den technischen Unternehmen viel höher seien. „Dies muss den Schülern deutlich gemacht werden!" betont Dr. Junius. Um diese Erkenntnis zu erlangen, besuchen die Gymnasiasten ab dem 2. September die zehn ausgewählten Unternehmen und Institutionen. Immer dienstags werden sie um 14.30 Uhr vor ihrer Schule mit Bussen abgeholt und zu den jeweiligen Veranstaltungen transportiert. Da über hundert Besucher schwer unterzubringen sind, bieten fast alle Betriebe drei Termine für die Hospitation an. Dadurch haben die Schüler Zeit, bis Ende März 2009 an allen zehn Erkundungstouren teilzunehmen. Sieben Teilnahmen sind ohnehin erforderlich, um am Ende der Veranstaltungsreihe ein Zertifikat der SIHK, mit einem entsprechenden Vermerk auf dem Abitur-Zeugnis, zu bekommen. Das Zertifikat vor Augen strömten gestern die angemeldeten Schüler zur Einführungsveranstaltung des SIHK. „Es ist wichtig, später einmal etwas vorzeigen zu können", weiß Svenja Blömecke vom Albrecht-Dürer Gymnasium. Ihre Mitschülerin Lucia Balazova erhofft sich eine gute Orientierungshilfe: „In unserem Alter wird es langsam ernst, weil viele von uns noch nicht wissen, was sie später überhaupt machen wollen."

Dieses Problem hat auch die Arbeitsgemeinschaft erkannt. „In Gymnasien fällt eine Hilfe zur richtigen Berufswahl oft weg. Das ist in Haupt- oder Realschulen anders", sagt Projektleiter Karl-Josef Reuter. Daher habe die Veranstaltungsreihe Zukunft. Sollte sie gut verlaufen, werde sie im nächsten Jahr ausgeweitet.